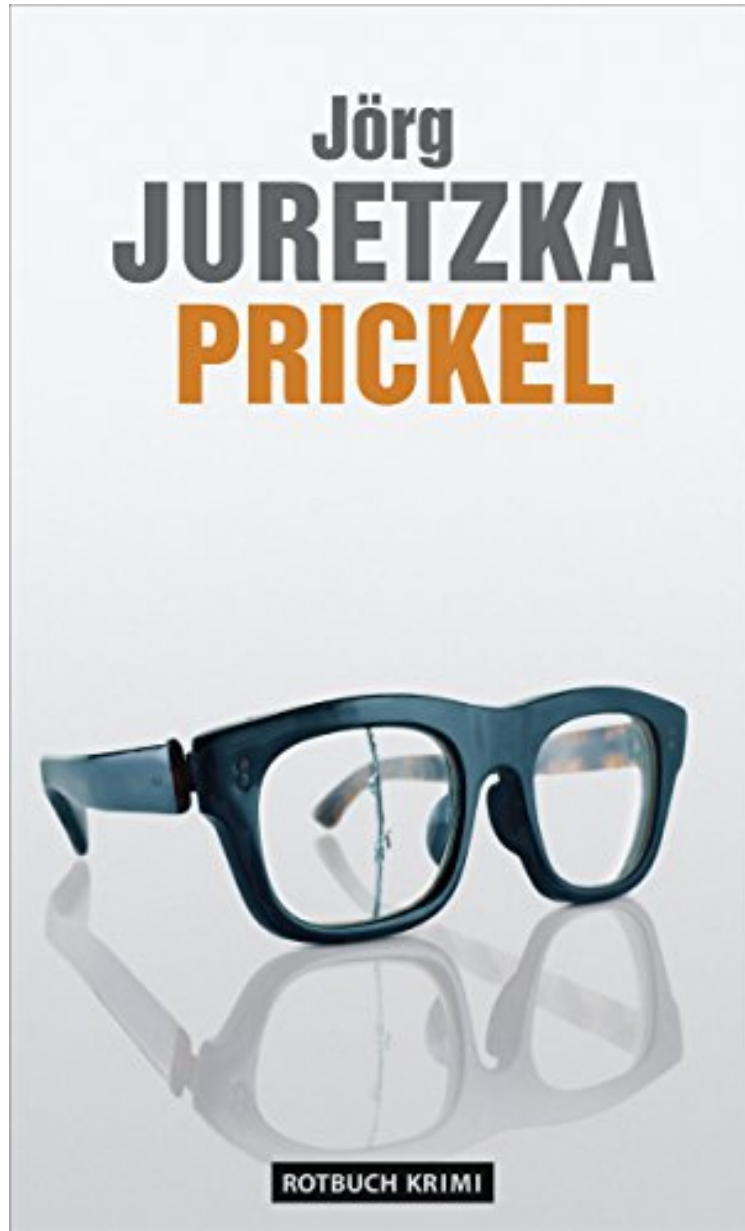


[Read download] Prickel (Ein Kristof-Kryszinski-Roman 1)

## Prickel (Ein Kristof-Kryszinski-Roman 1)

*Von Jrg Juretzka*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #81328 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-23Erscheinungsdatum:  
2013-01-23File Name: B00B4ZD53E | File size: 37.Mb

**Von Jrg Juretzka : Prickel (Ein Kristof-Kryszinski-Roman 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Prickel (Ein Kristof-Kryszinski-Roman 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen22 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Sechszwanzig Sterne. Mindestens.Von bassopranWenn er das nicht schon eine Weile machen wrde, wrde ich

sagen, dieser Mlheimer Schreiner Juretzka ist fr mich die Neuentdeckung des Jahres! Ich habe so manchen bsen Blick meines bermdeten Ehegatten geerntet, der wegen meines unentwegten Gekichers nicht schlafen konnte. Aber kurz zur Story: Ein kursiv gedruckter Ich-Erzähler, offensichtlich etwas tumb, erzählt von seinen Begegnungen mit dem geheimnisvollen Det, einem blen Schlger, der ihn vor einer Bande anderer bler Schlger rettet. Irgendwann ist der kursiv Gedruckte dummerweise zugegen, als Det eine Frau ermordet, und die Polizei befindet den Kursiven fr schuldig, weil er ein blutiges Messer in der Hand hlt und auch sonst noch so allerlei Forensisches an ihm festzustellen ist. Der neutral gedruckte Ich-Erzähler, Privatdetektiv Kristof Kryszinski, notorisch pleite, bekommt ein paar mehr oder weniger lukrative Auftrge. Zu den weniger lukrativen gehrt die Aufklrung des obengenannten Mordes. Das erweist sich als schwierig, denn der Verdchtige sitzt im Irrenhaus und wird mit Drogen vollgepumpt, obwohl er auch sonst nicht viel Sinnvolles von sich gibt, und der Anstaltsleiter empfindet Kristof als, nun ja, inkompatibel. Mit einer Batterie etwas unkonventioneller Freunde, einer Menge Bier und Zigaretten, einem schrottreifen Auto und kreativen Methoden lst Kristof den Fall. Und alle anderen nebenbei auch. Kurz: An der Geschichte stimmt alles. Figuren, Plot, Logik, Spannung, Phantasie, Sprache, Lokalkolorit (ich kenne niemanden, der die Mlheimer Verkehrssituation treffender beschreiben kann), sogar die Katze ist ein Star. Ich habe die Seite nagelacht, in der die Katze ihr 88-strophiges Klagegedicht ber ihren leeren Futternapf singt. Glaubt alles Positive, was euch je ber dieses Buch erzählt wurde, und LEST ES! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Prickelnd Von Bernhard Neumann Jede Zeile ist wert, gelesen zu werden. Unglaublich, wie es ein Autor schafft, so mit wirklich jedem Satz den Ton rotzigen und trotzig Selbstbehauptungswillens zu treffen, angesichts widriger und widerspenstiger Umstnde: kein Geld, keine Frau und wirklich finstere Gestalten. Die pure Lust am Formulieren scheint in jedem dieser Stze auf, die unglaublichsten Charaktere sind liebevoll und glaubwrdig gezeichnet und eine weisheitsvolle Lebenseinsicht jagt die andere. Der pure Lesegenuss fr Freunde des guten Buches mit anarchischem Touch. Und dieses Niveau hlt Juretzka bisher in allen seinen Bchern, die ich gelesen habe ( "Sense" oder "Der Willy ist weg" .) Freue mich auf die weiteren Bcher, die ich von ihm lese. Strenge Leseempfehlung. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich... Von Ka. W. dachte ich mir, als ich die ersten Seiten des Buches las.....endlich mal wieder eine klassische Privatdetektiv-Story, die nur so vor Witz sprht und mit feiner Ironie durchzogen ist. Die Hauptfigur ist in seinen Gedanken und Kommentaren herrlich sarkastisch, hat jedoch Idealvorstellungen, denen er trotz eines gewissen Lotterlebens treu bleibt und handelt da, wo es wirklich darauf ankommt, strukturiert und zielstrebig. Ich fhlte mich oft an Raymond Chandler's Marlowe erinnert. Dabei greift Jrg Juretzka zu Formulierungen, auf die ich im Leben nicht kommen wrde, aber die mich mehr als einmal lauthals lachen lieen.....am Strand inmitten vieler anderer Urlauber und es war mir vllig egal, was die dachten. Trotz der entstandenen Frhlichkeit blieb die Geschichte spannend und temporeich bis zum konsequent zu Ende gedachten Schluss. Letztendlich hoffe ich immer noch, dass es irgendwann mal schafft, eine deutsche bersetzung smtlicher Chandler-Werke hinzukriegen. Doch wenn nicht, bleibe ich einfach bei Jrg Juretzka und seinem Detektiv Kryszinski und bitte ihn hiermit um noch 'ne Menge mehr Lesestoff!

Kurzbeschreibung Prickel ist ein bisschen langsam und spricht kaum mehr als drei Worte. Sein Freund Det ist schlauer und nimmt ihn nach einer Kneipentour mit zu Nina. Dann ist Nina tot, und Prickel sitzt mit einem blutigen Messer auf dem Dach. Von Det keine Spur, und "der Schlchter von Bottrop" wird bis auf weiteres in eine Irrenanstalt eingeliefert. Die schnste aller Anwltinnen Mlheims beauftragt den schbigsten aller Privatdetektive, den dauerverkaterten Kristof Kryszinski, zu recherchieren ... Kurzbeschreibung Prickel ist ein bisschen langsam und spricht kaum mehr als drei Worte. Sein Freund Det ist schlauer und nimmt ihn nach einer Kneipentour mit zu Nina. Dann ist Nina tot, und Prickel sitzt mit einem blutigen Messer auf dem Dach. Von Det keine Spur, und "der Schlchter von Bottrop" wird bis auf weiteres in eine Irrenanstalt eingeliefert. Die schnste aller Anwltinnen Mlheims beauftragt den schbigsten aller Privatdetektive, den dauerverkaterten Kristof Kryszinski, zu recherchieren ... ber den Autor und weitere Mitwirkende Jrg Juretzka, 1955 in Mlheim an der Ruhr geboren, ist gelernter Zimmermann und baute Blockhhten in Kanada, bevor er sich aufs Schreiben konzentrierte. Prickel, sein Krimidebt und der erste Fall fr den abgerockkten Privatermittler Kristof Kryszinski, erschien 1998. Fr seine Romane wurde Jrg Juretzka dreimal mit dem Deutschen Krimi-Preis ausgezeichnet.